



2010/15 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2010/15/home-story>

Home Story

<none>

Über den frischen Wind, der seit dem Umzug durch die Redaktion weht, haben wir Ihnen an dieser Stelle schon berichtet. Aber nicht nur die Redaktion ist umgezogen, unser Firmen-Imperium haben wir gleich mitgenommen. Und ständig gibt es etwas zu feiern. Vergangene Woche ist die letzte Sektflasche leer geworden, die wir anlässlich des geglückten Umzugs besorgt hatten, schon steht ein Jubiläum auf dem Programm. Nun sitzen wir hier zur Schlussproduktion und müssen schon wieder trinken. Was ist passiert?

Mit dieser Ausgabe vertreibt sich die Jungle World seit mehr als 100 Tagen selbst. Selbst? Na ja, nicht ganz, denn für diesen Job haben wir Ende 2009 die Carnivora Verlagsservice GmbH & Co KG gegründet. In den Räumen des Vertriebs wird seitdem fleißig kalkuliert, freundlich disponiert und endlich auch mal fakturiert. Mittlerweile wissen wir zwar genau, dass ein Monat 4,33 Wochen lang ist, vereinzelt sind dennoch klagende Rufe nach Mathe-Nachhilfe zu vernehmen. Aber auch das erledigen wir in unserem kleinen Imperium selbstverständlich inhouse. So ein eigener Vertrieb ist eine feine Sache. Jetzt entscheiden wir selbst, wie wir unsere Auflage über die Republik verteilen, wir können Werbemaßnahmen direkt mit den Grossisten abstimmen, und unsere statistischen Auswertungsmöglichkeiten sind grenzenlos. Man soll zwar nicht über Geld reden, aber dennoch: Es ist ein gutes Gefühl, eine eigene Tochterfirma zu bezahlen, noch dazu eine, die mit dem bewährten Jungle-Einheitslohnmodell arbeitet. Aber lassen Sie sich von unserer guten Stimmung nicht täuschen. Wir wollen immer noch mehr. Und wir expandieren weiter. Noch stehen hier zwei Räume leer, aber bereits in wenigen Wochen werden wir in den Kreis der Vermieter aufsteigen. Und dann expandieren wir weiter. Passend zum Tag der Arbeit übernimmt unsere Kommanditgesellschaft ab Mai zusätzlich zum Vertrieb auch die Abo-Verwaltung. Und in dieser Hinsicht müssen Sie sich, liebe Abonnentinnen und Abonnenten, auf eine kleine Änderung gefasst machen. Sollten Sie Ihr Abonnement nicht komfortabel per Bankeinzug bezahlen, gehen Ihre Überweisungen ab Mai auf ein anderes Konto. Aber daran werden wir Sie in der Zeitung und auf Ihren Rechnungen noch mehrfach erinnern. Sie sehen schon, wir arbeiten daran, dass der Satz »It's a jungle out there« eines Tages in doppelter Hinsicht stimmt. Vielleicht müssen wir dabei etwas Vorsicht walten lassen, denn auf die Frage, ob bereits erste Probleme mit Allmachtsphantasien aufgetreten seien, antwortete unsere Vertriebsleitung ganz lapidar: »Welche Phantasien?« Aber was soll's. Sollte sich der Größenwahn weiter ausbreiten, fügen wir unserem Konglomerat einfach eine psychologische Beratung hinzu. Aber erst, wenn unser hauseigenes Wellness-Resort mit Saunalandschaft auf der Dachterrasse fertig ist.